



ANSICHTSSACHE von Max Dohner

Die Hoffnung ist, dass für Kinder der Roboterknirch lebt. Er heisst Nao und wurde gestern in Lausanne präsentiert. Er kommt bei autistischen Kindern zum Einsatz. Die Hoffnung ist, dass Nao Autisten aus der Isolation holt. Warum ihm das besser gelingen soll als Menschen, ist ungeklärt – wie auch, wie Autisten die Welt genau wahrnehmen. Da ist vieles Experiment, Vortasten, Versuch, mit einer Botschaft wirklich hineinzudringen, abgelöst vom Versuch, eine Botschaft, die herausdringt, wirklich zu verstehen. Intensive emotionale Reaktionen überfordern Autisten. Stereotype, eben «roboterhafte» Bewegungen verstören sie vielleicht weniger. Nao ist ein IT-Knuddelkumpel. Was er unter autistischen Kindern schon ausgelöst hat, brachte Spezialisten zum Staunen.

FOTO: JEAN-CHRISTIAN BOTT/KEY